

Wir fordern die Abschaffung der Kita-Gebühren!



August 2017

Folge 66

Bildung ist Sache der Länder. Dies führt zu kuriosen Zuständen im deutschen Bildungssystem auf Kosten der Kinder und der Lehrer.

Jetzt fehlen in Hessen besonders viele Grundschullehrer. Woher soll das Kultusministerium auch wissen, wieviele Kinder eingeschult werden, wenn diese doch erst sechs Jahre vor ihrer Einschulung geboren werden.

Die „Landesfürsten“ benutzen das Bildungssystem als Spielwiese für ihre jeweiligen Ideologien, was sich in den unterschiedlichsten Lehrplänen ausdrückt.



Offensichtlich gehören die Kitas nicht in das Bildungssystem, denn viele Bundesländer halsen den ohnehin schon finanzschwachen Gemeinden und den jungen Eltern die Kosten auf.

Die Gemeinde Buseck investiert sehr viel in seine Kinder. Die Schulumlage an den Landkreis Gießen kostet jährlich etwa 2 Millionen Euro und die Kitas schlagen im Gemeindehaushalt mit etwa zweieinhalb Millionen Euro zu Buche.

Buseck will auch weiter investieren, damit allen Kindern künftig ein Kitaplatz geboten werden kann.



Die letzte Nacht der Kindergartenzeit bleibt die Gruppe mit ihren Erzieherinnen zusammen und gemeinsam nehmen sie am nächsten Morgen Abschied.



Mit der Einschulung beginnt der „Ernst des Lebens“, behaupten viele Erwachsene wohl aufgrund schlechter Erfahrungen mit dem Schulsystem.

Wenn es so wäre, dann hätte ich sicher nicht 40 Jahre als Lehrer und davon 33 Jahre als Schulleiter durchgehalten. Die Kinder und ich haben ernsthaft gearbeitet und wir hatten dabei viel Spaß. Kinder sind neugierig und wollen lernen, wenn man sie ausprobieren lässt und nicht belehrt.



Hier übernachtet Fabian noch einmal vor der Einschulung im Kindergarten. Wir als Eltern sind den Erzieherinnen sehr dankbar für ihr Engagement zum Wohle unserer Kinder.



Immer wieder ist Theater im Kindergarten, nicht wie in der Politik beim „Hessischen Bildungsgipfelchen“, sondern im positiven Sinne.

Die Kinder spielen dabei nicht nur ihre Rollen, sondern sie fühlen sich wirklich als Schneewittchen, als Hirte, als Schneider oder was sie auch immer verkörpern wollen. Sie identifizieren sich viel mehr damit als Erwachsene es können und lernen dabei andere Blickwinkel kennen.



Ein Kindergarten lebt von der Kreativität seiner Akteure. Diese Arbeit kann man nicht einfach wie einen „Job machen“, es erfordert viel Engagement.

Eltern schätzen die Arbeit der Erzieherinnen, bei der Entlohnung sieht es anders aus. Berufe im Sozialbereich sind schlecht bezahlt gegenüber vielen anderen Arbeitsbereichen - Warum?

Die Freien Wähler kämpfen auf Landesebene für gebührenfreie Kindertagesstätten. Gerade in einer Lebensphase, in der junge Familien eine Existenz aufbauen wollen, werden sie mit hohen Kita-Gebühren abgezockt, weil den Gemeinden gar nichts anderes übrigbleibt.

In kaum einem anderen Land wie in Deutschland ist das Bildungsniveau so stark vom sozialen Status der Eltern abhängig. Das hat doch Gründe!



„Bildung von Anfang an“ war einmal ein Slogan des Landes Hessen zur Einführung des „Bildungs- und Erziehungsplans“. Buseck hat die darin gesteckten Ziele engagiert verfolgt.



Über das Busecker Bildungsforum wurden viele gemeinsame Projekte zwischen den Bildungseinrichtungen von Kitas über Grundschulen bis zur IGS Busecker-Tal angestoßen und durchgeführt.

Erziehungswissenschaftler betonen immer wieder die Bedeutung der Pädagogik im frühkindlichen Alter. Erzieherinnen brauchen hier fachliche Unterstützung. Die Freien Wähler fordern deshalb die Wiederbesetzung der Pädagogischen Gesamtleitung in Buseck, die unabhängig von der Verwaltung arbeiten kann und sowohl Erzieherinnen wie Kita-Leitungen fachlich unterstützt.